

Herzlich
willkommen

Informationsabend Kindergarteneintritt

9. März 2026



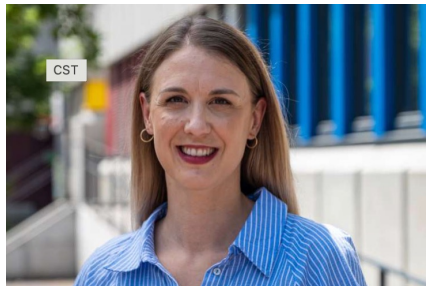
Inhalt

- ▶ Der Schulrat stellt sich vor...
- ▶ Aktuelle Informationen
- ▶ Übersicht Schulische Laufbahn
- ▶ Vorstellen der Kindergartenstufe durch die Klassenlehrpersonen
- ▶ Fachlehrpersonen stellen sich vor
- ▶ Termine bis zum Sommer
- ▶ Fragen





Der Schulrat



Laura Luthiger



Franziska Neumann
Präsidium



Haider Khan
Vizepräsidium



Valérie Ankli



Fabio Ariis



Caroline Stähelin
Gemeinderat



Markus Meyer

+ die Schulleitung & 2 Lehrpersonenvertretungen mit beratender Stimme

Der Schulrat und dessen Aufgaben



- Er ist Anstellungsbehörde für die Schulleitung.
- Er wirkt bei der Erarbeitung des Schulprogramms mit und genehmigt dieses.
- Er wirkt bei der Erarbeitung von Massnahmen zu Erkenntnissen aus der internen Evaluation und Aufsicht mit und beschliesst diese.
- Er ist Beschwerdeinstanz bei Entscheiden der Schulleitung.
- Er verabschiedet das Budget der Schule zuhanden des Gemeinderates.
- Er ist besorgt, dass Anliegen der Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit eingebracht werden können.
- Er gewährleistet die Einhaltung der Vorgaben des Kantons, des Bundes und der Einwohnergemeinde.

Weitere Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind im Bildungsgesetz und den dazugehörigen Verordnungen des Kanton BL festgelegt.



Die Schulleitung



Dominique Baeriswyl
Rektor



Oliver Viani
Konrektor
Standort Talholz



Dario Conti
Konrektor
Standort Burggarten

Heute begrüsst Sie ...



Annina Geiser
Konrektorin
Kindergärten



Aktuelle Informationen

Zurzeit 31 Klassen in der Primarstufe

davon 7 Kindergartenklassen

Heilpädagogik im Kindergarten

Sozialpädagogik

Logopädie

Schulsozialarbeit

Tagesstruktur



Schulische Laufbahn (Volksschule)

1. Zyklus (4 Jahre)	2. Zyklus (4 Jahre)	3. Zyklus (3 Jahre)
Primarstufe		Sekundarstufe
KG	Primarschule	Sekundarschule

Unser Kindergartenteam



Felixhägli A



Karin Knüsel



Aurelia Wagner



Denise Botteron



Gina Fischli



Kerstin Leuschner



Yvonne Meier





Felixhägli B



Michèle Zeller



Nicole Bürgler



Yvonne Meier



Denise Botteron



Gina Fischli



Talholz A



Sabine Hänggi



Nathalie Bürgin



Eva Gertsch



Barbara Schibli





Talholz B



Katia Barbuto



Nathalie Bürgin



Yvonne Meier



Barbara Schibli





Blauen A



Annemarie Plattner



Jacqueline Mathis



Anne-Stephanie
Baumgartner



Rahel Suter



Yvonne Meier



Blauen B



Kerstin Suter



Vanessa Grosheny



Fabienne Juillerat



Barbara Schibli



Yvonne Meier



Olivia Nuzzo



Ruchholz



Timea Lobstein



Rahel Suter



Serafine Gfeller



Cindy Probst



Stundenplan

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8.00 – 8.25	Einlaufzeit	Einlaufzeit	Einlaufzeit	Einlaufzeit	Einlaufzeit
8.30 – 12.00	Unterricht alle	Unterricht alle	Unterricht alle	Unterricht alle	Unterricht alle
14.00 – 15.30	Unterricht 1.KG-Jahr (erst im 2. Semester)	Unterricht 2.KG-Jahr			Unterricht 2.KG-Jahr

So gelingt der Kindergarteneintritt

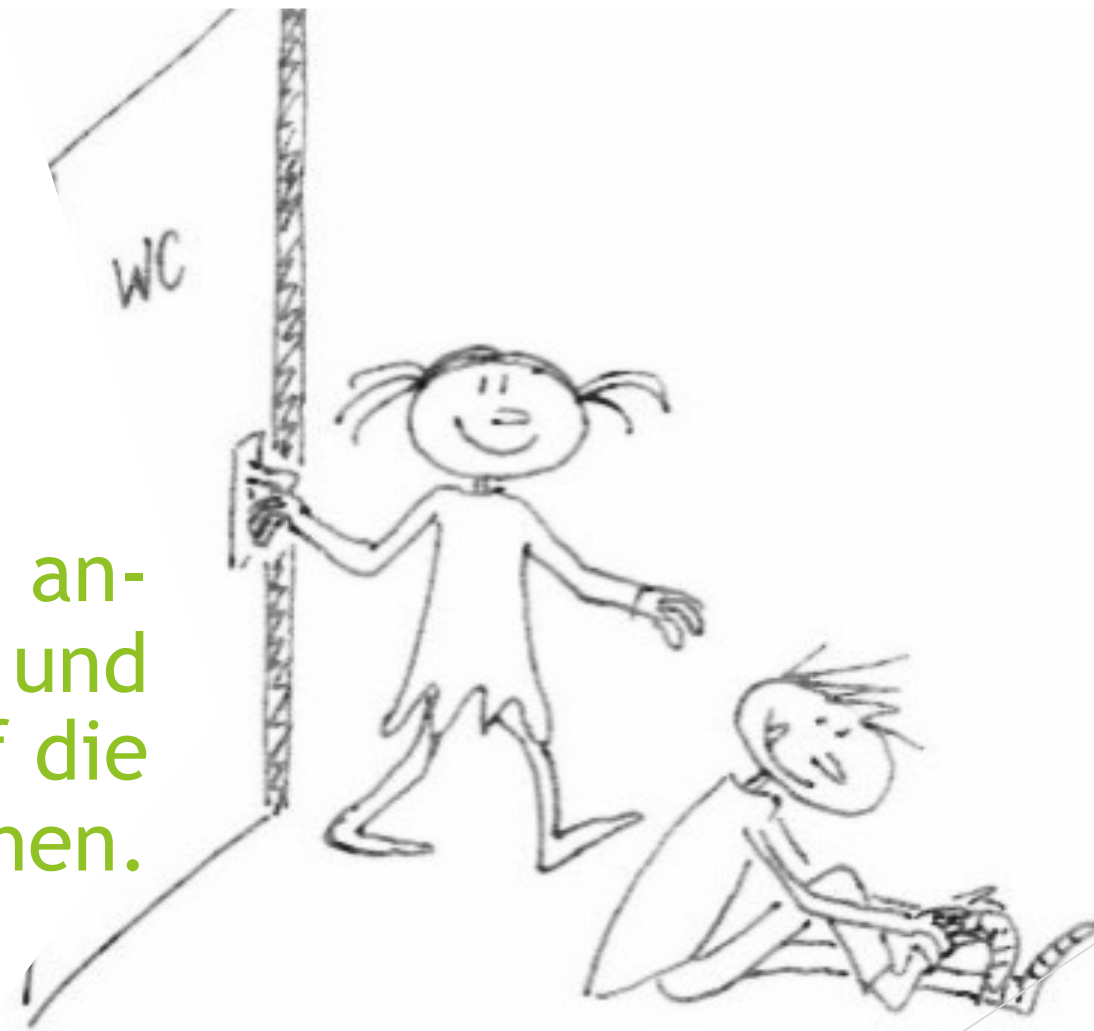




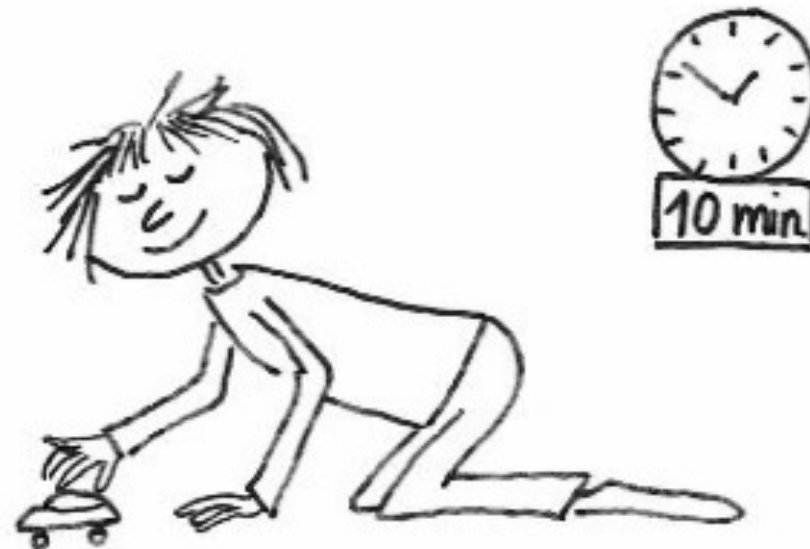
Ihr Kind kann sich
4 Stunden von zu
Hause loslösen.

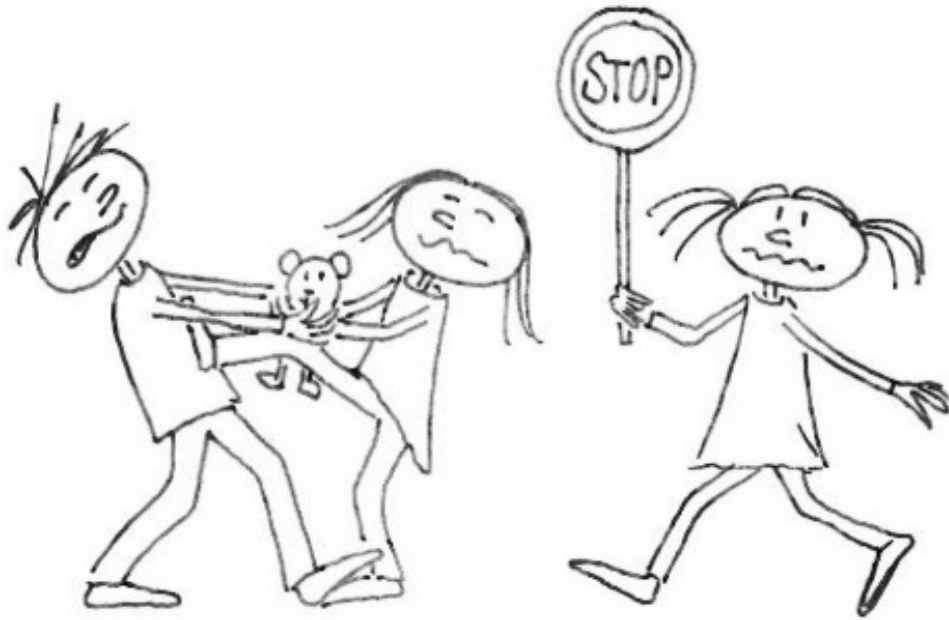


Ihr Kind kann sich an-
und ausziehen und
selbstständig auf die
Toilette gehen.

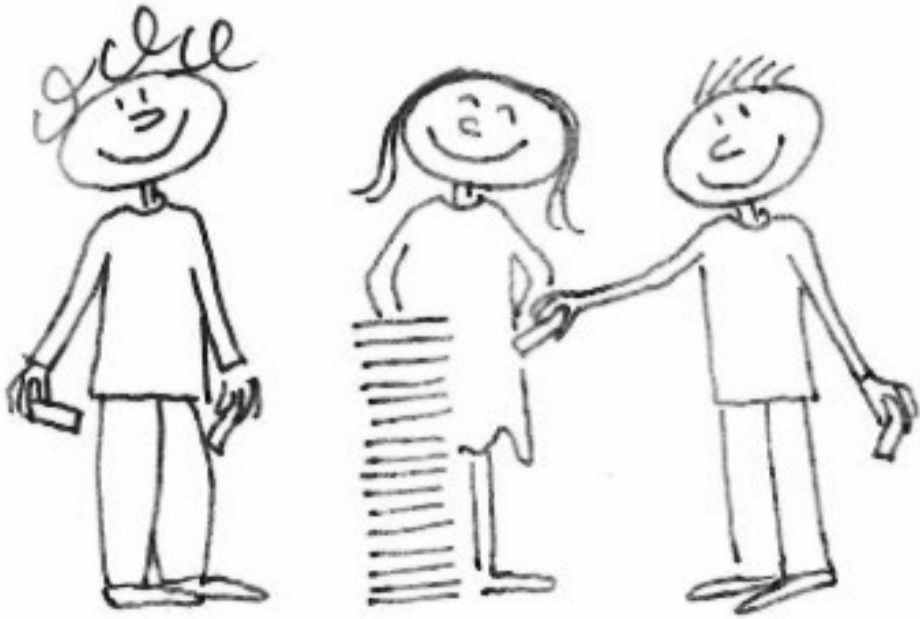


Ihr Kind kann sich
10 Minuten selber
beschäftigen.





Ihr Kind kann Grenzen
akzeptieren. Es kann
nach Regeln handeln.



Ihr Kind hat Erfahrung im
Spiel mit gleichaltrigen
Kindern.

Ihr Kind hat Übung in
Malen und Schneiden.





Ihr Kind bewegt sich
regelmässig draussen.



Tipps für gesunde Znüni und Zvieri

Getränke



Wasser
Leitungs- oder Mineralwasser**



Tee
ohne Zucker

Früchte



Äpfel
ganzjährig
(je nach Sorte)



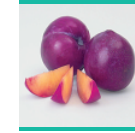
Birnen
August – April
(je nach Sorte)



Trauben
September – November



Kirschen
Juni – August
(je nach Sorte)



Pflaumen/
Zwetschgen
August – Oktober



Nektarinen/
Pfirsiche
Juni – August*



Mandarinen
November – Februar*



Orangen
November – Februar*

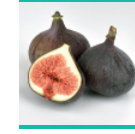


Kiwis
ganzjährig*



Aprikosen
Juni – August

Gemüse



Feigen
Juni, Juli, September*



Beeren
Juni – Oktober
(je nach Sorte)



Melonen
Juni – Oktober*



Tomaten
Juni – September



Karotten
ganzjährig



Gurken
April – Oktober



Peperoni
Juli – Oktober



Radieschen
Mai – September



Fenchel
Mai – November



Kohlrabi
März – November



Stangensellerie
Mai – September



Vollkornbrot

Getreideprodukte



Ruchbrot



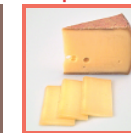
ungesüsste
Flocken
(z.B. Hafer, Hirse etc.)



Knäckebrot/
Vollkornkräcker



Reiswaffeln



Käse



Frischkäse/
Hüttenkäse
auf Brot

Milchprodukte



Quark nature



Joghurt nature



Milch



Baumnüsse



Haselnüsse



Mandeln

Nüsse

- Ihr Kind sollte gefrühstückt haben
- Unsere Empfehlung: Gesundes Znüni mitgeben
- Nur gesunde Kinder gehören in den Kindergarten

A close-up photograph of a Go board. In the center, a light-colored wooden Go stone stands upright. The board is covered with various colored Go stones (black, white, yellow, red, purple) and a ladder. The background is a dark blue and green geometric pattern.

Ziel des Kindergartens

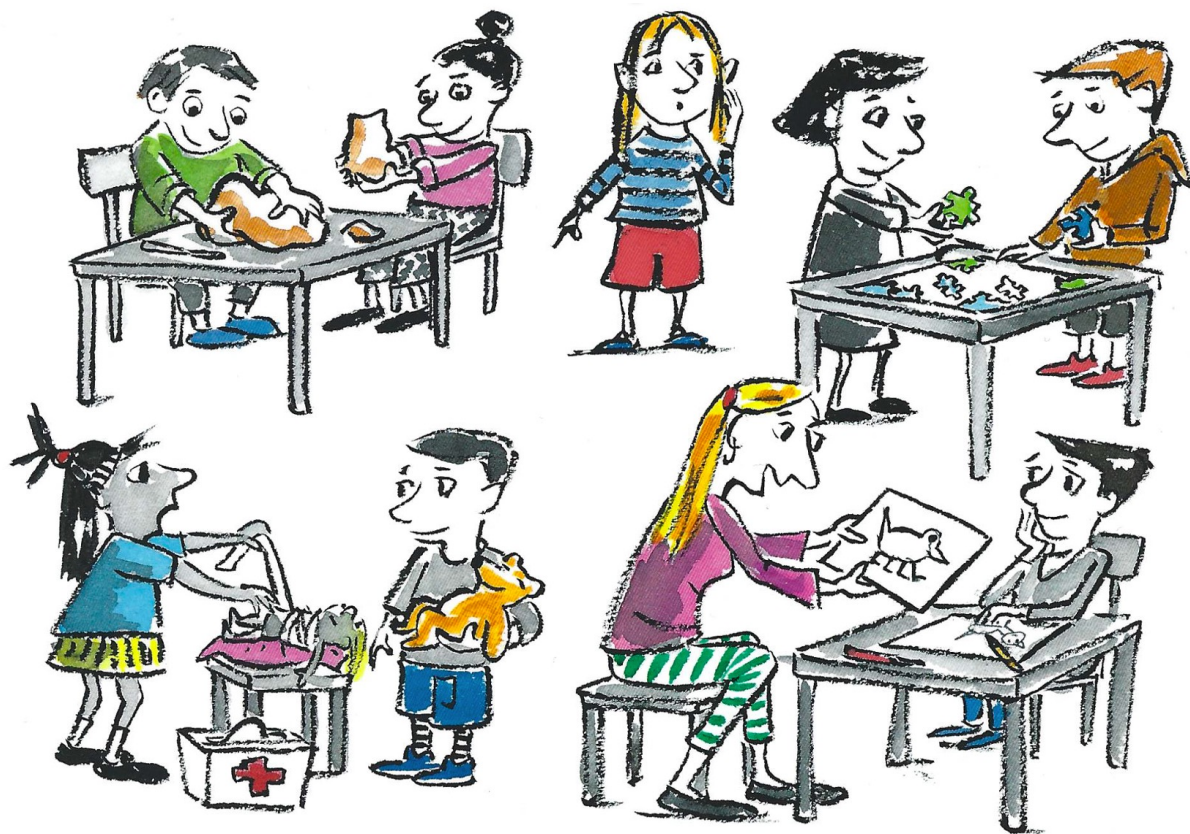
Das ist uns wichtig:

- ▶ Das Kind im Mittelpunkt
- ▶ Spielen und Lernen als Einheit
- ▶ Ganzheitliche Bildung



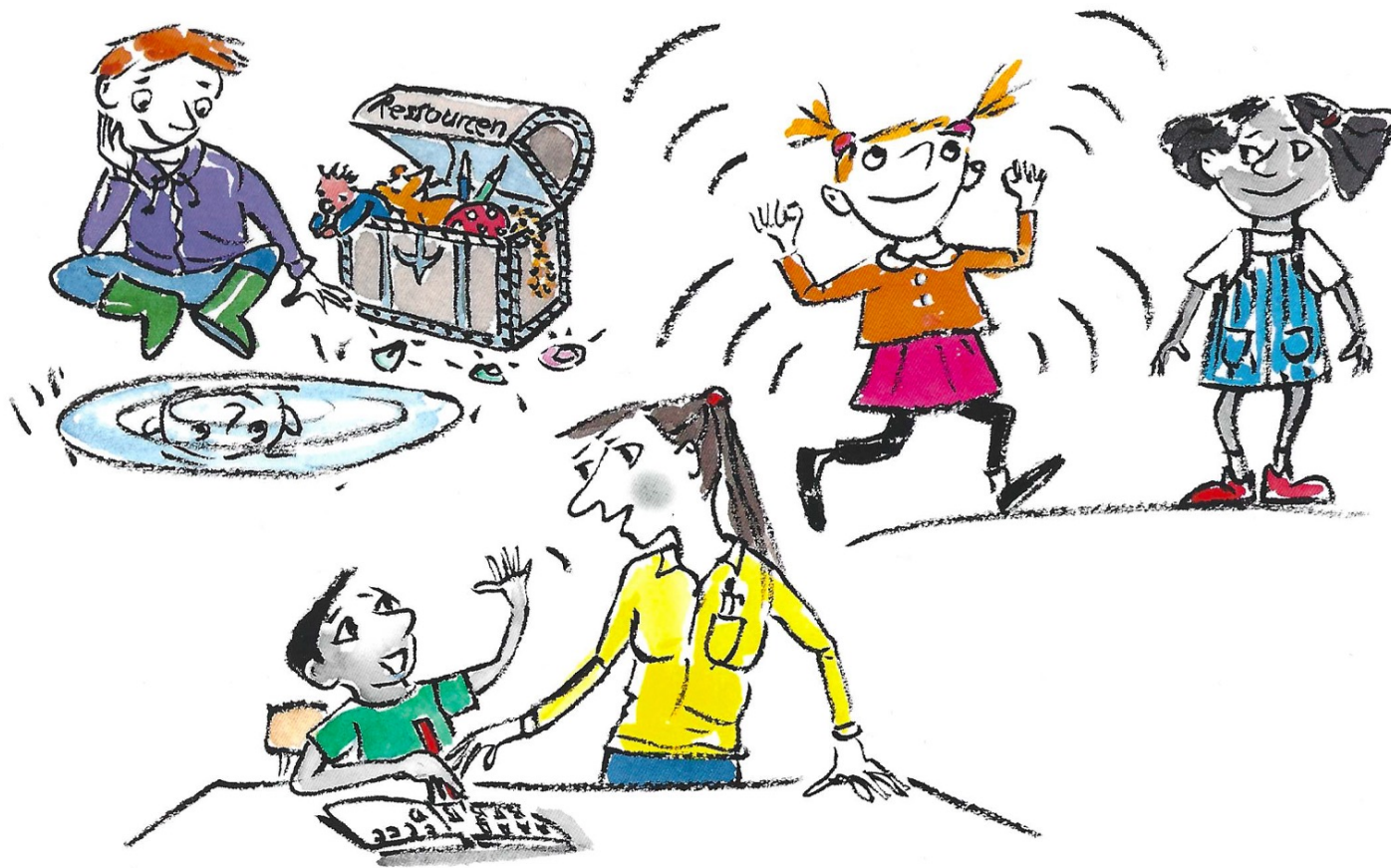
© Bildungsdirektion Kanton Zürich, Volksschulamt / Illustrationen: Claudia de Weck

Das Kind im Mittelpunkt



© Bildungsdirektion Kanton Zürich, Volksschulamt / Illustrationen: Claudia de Weck

Spiele und Lernen als Einheit



© Bildungsdirektion Kanton Zürich, Volksschulamt / Illustrationen: Claudia de Weck

Ganzheitliche Bildung

Kompetenzblumen





Fachbereiche

Sprache

Mathematik

Natur, Mensch, Gesellschaft

Gestalten

Musik

Bewegung und Sport

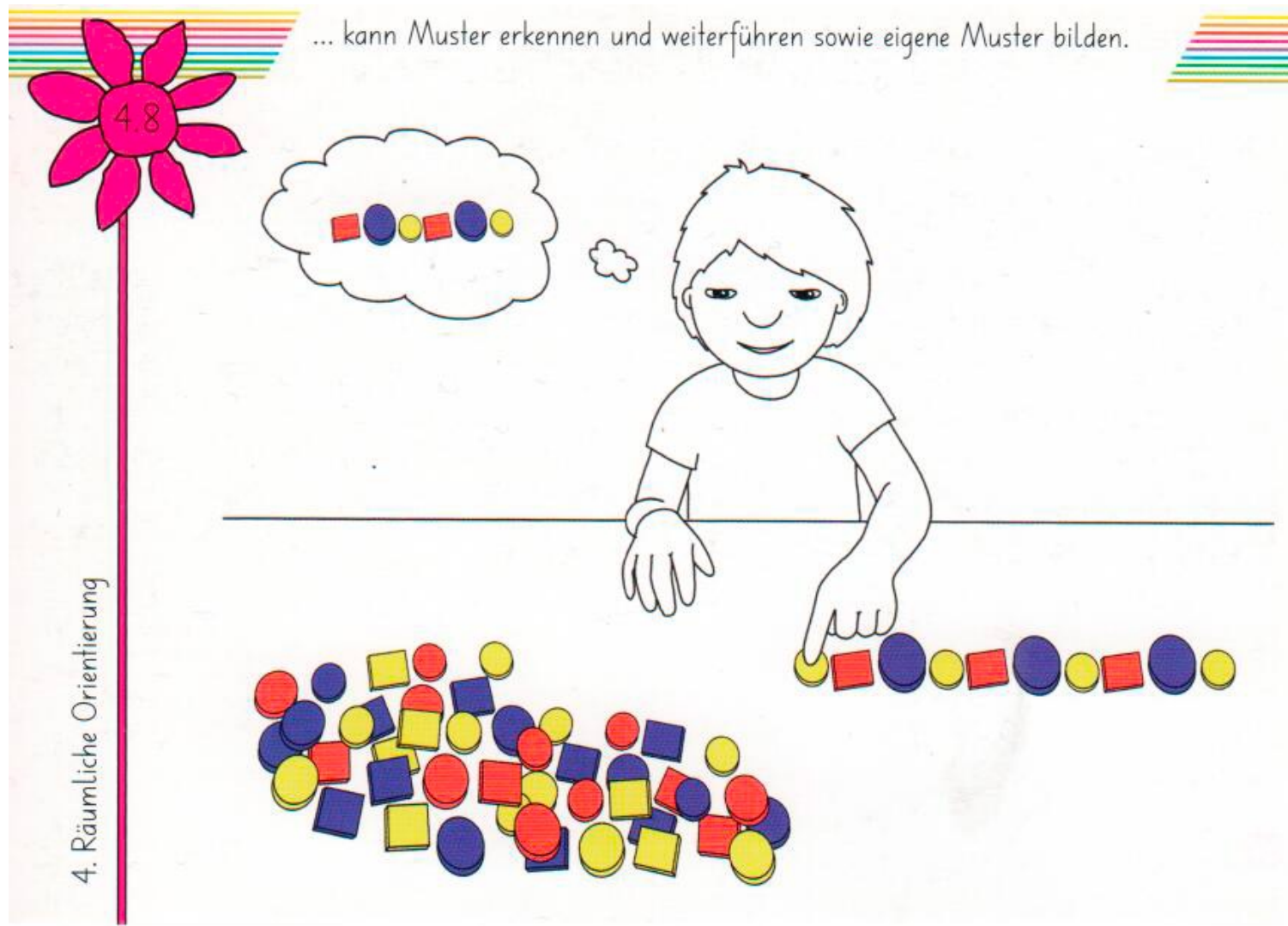


Fachbereich Sprache





Fachbereich Mathematik



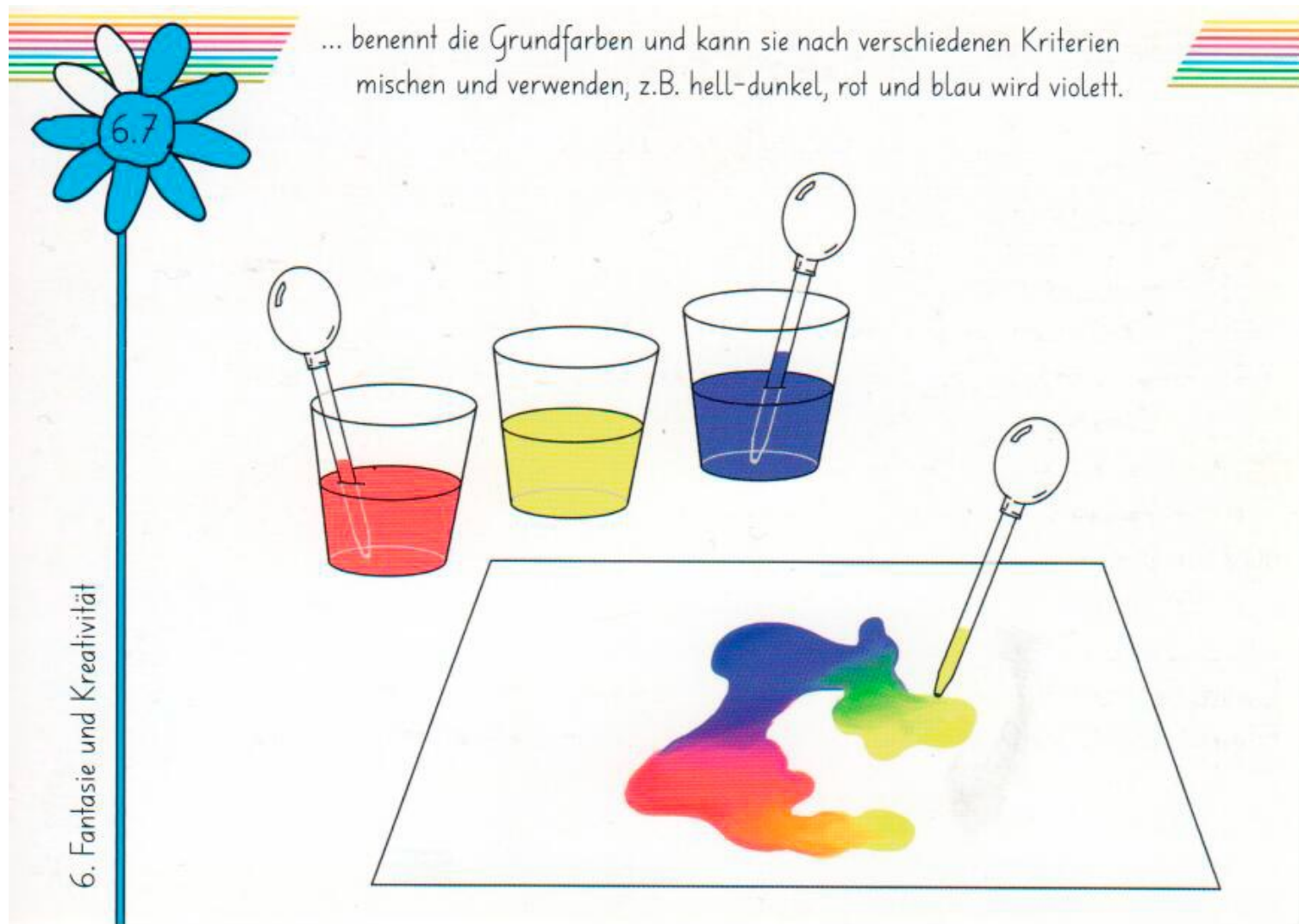


Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft



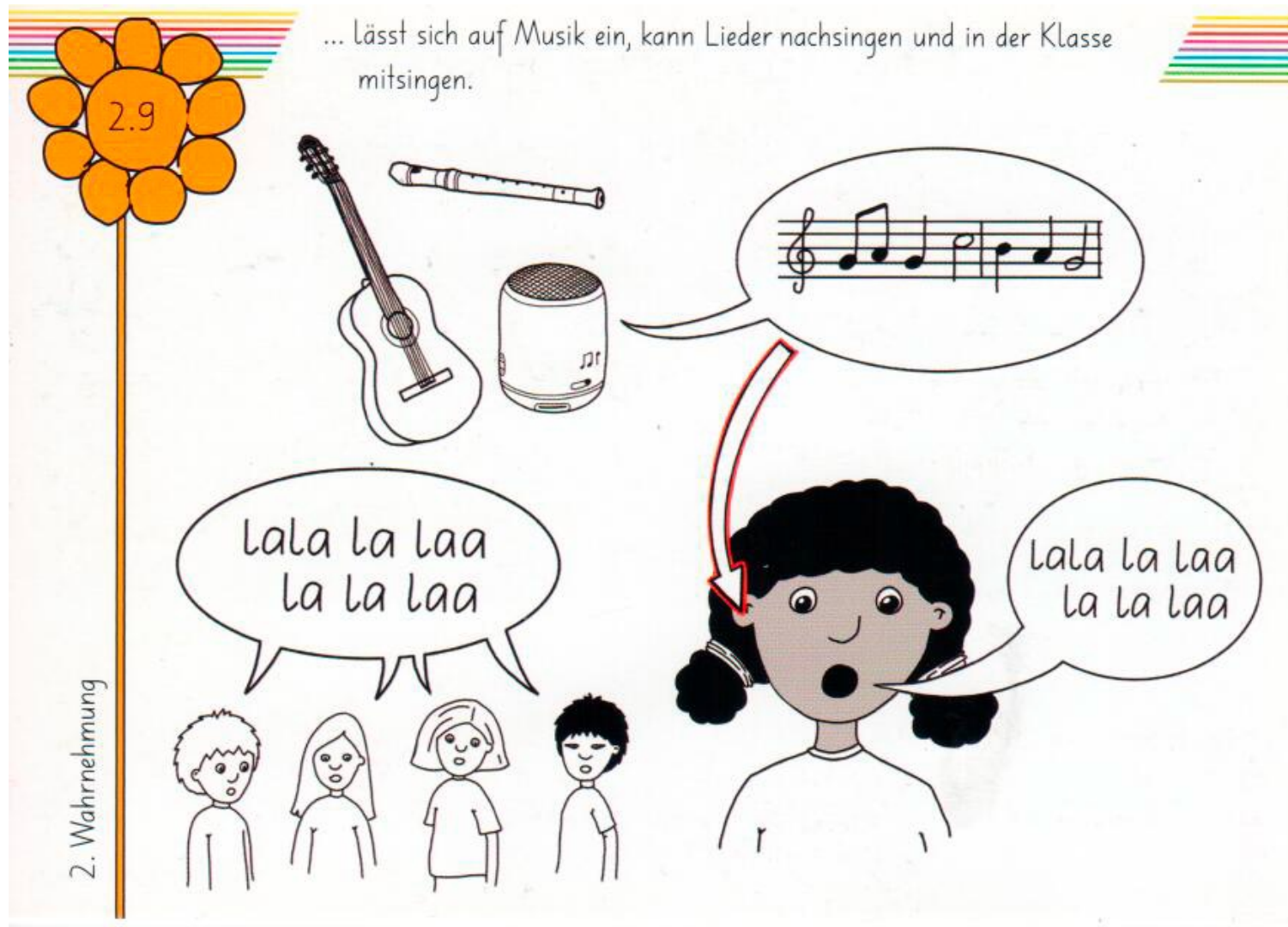


Fachbereich Gestalten



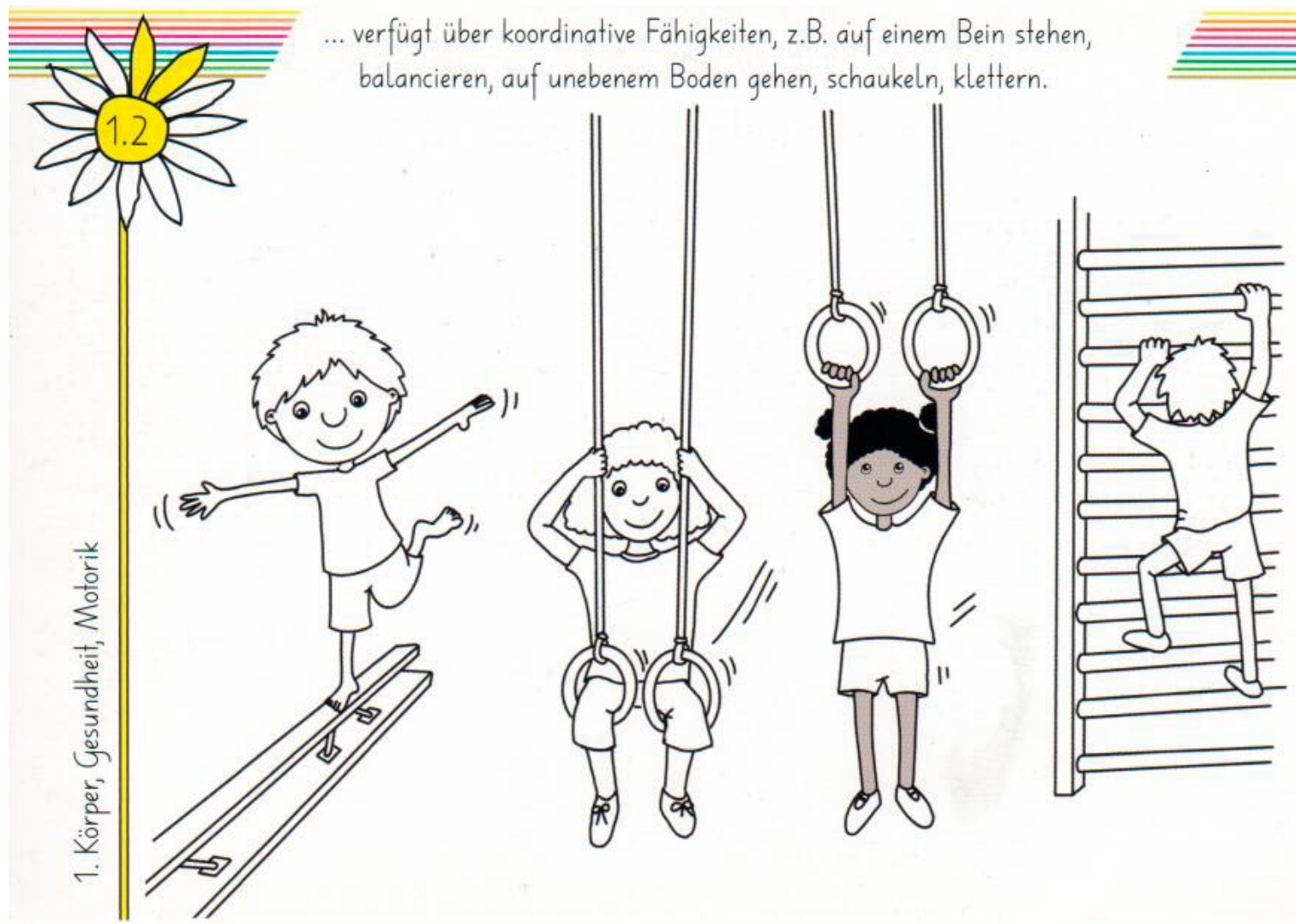


Fachbereich Musik





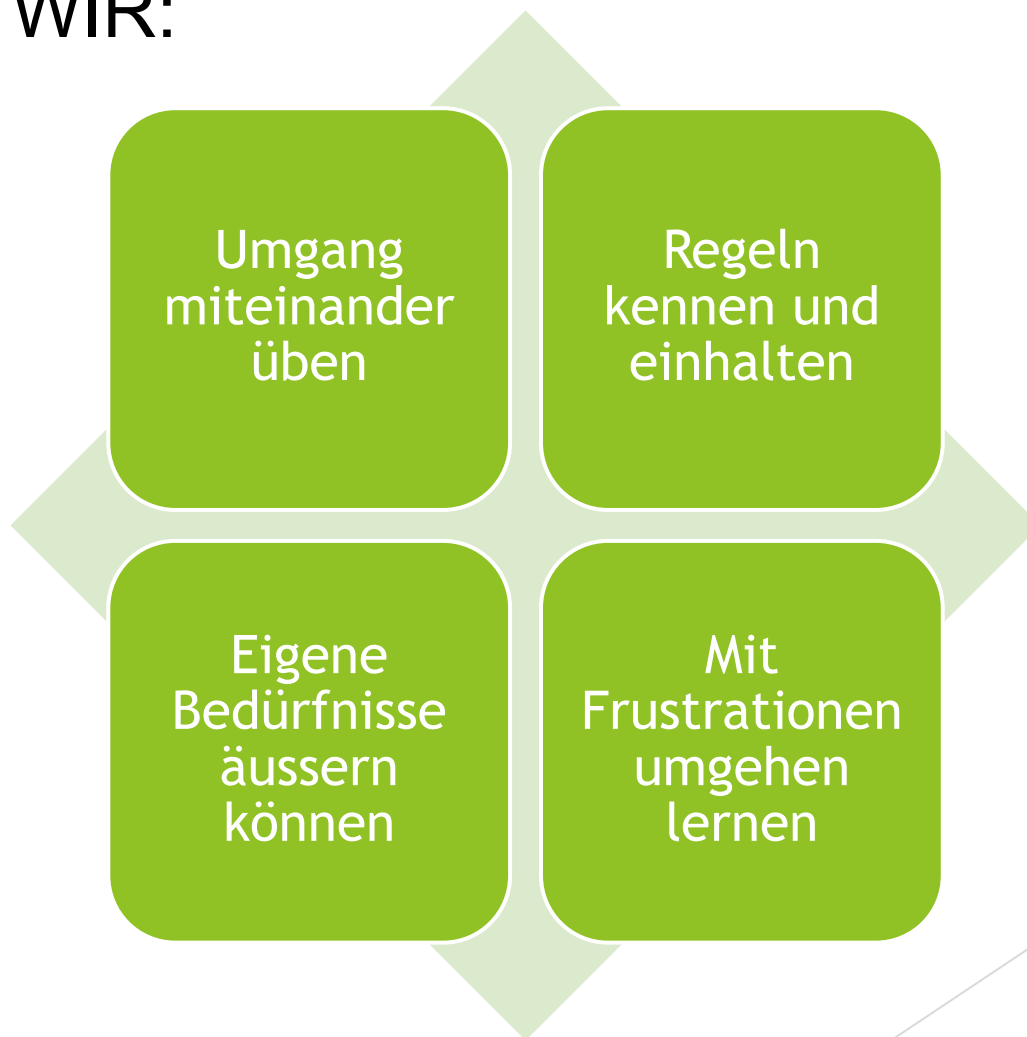
Fachbereich Bewegung & Sport





Sozial- und Selbstkompetenz

Vom ICH zum WIR:



Beispiel eines Kindergartenmorgens



Einlaufzeit



Garderober

Sammelspiel





Im Kreis





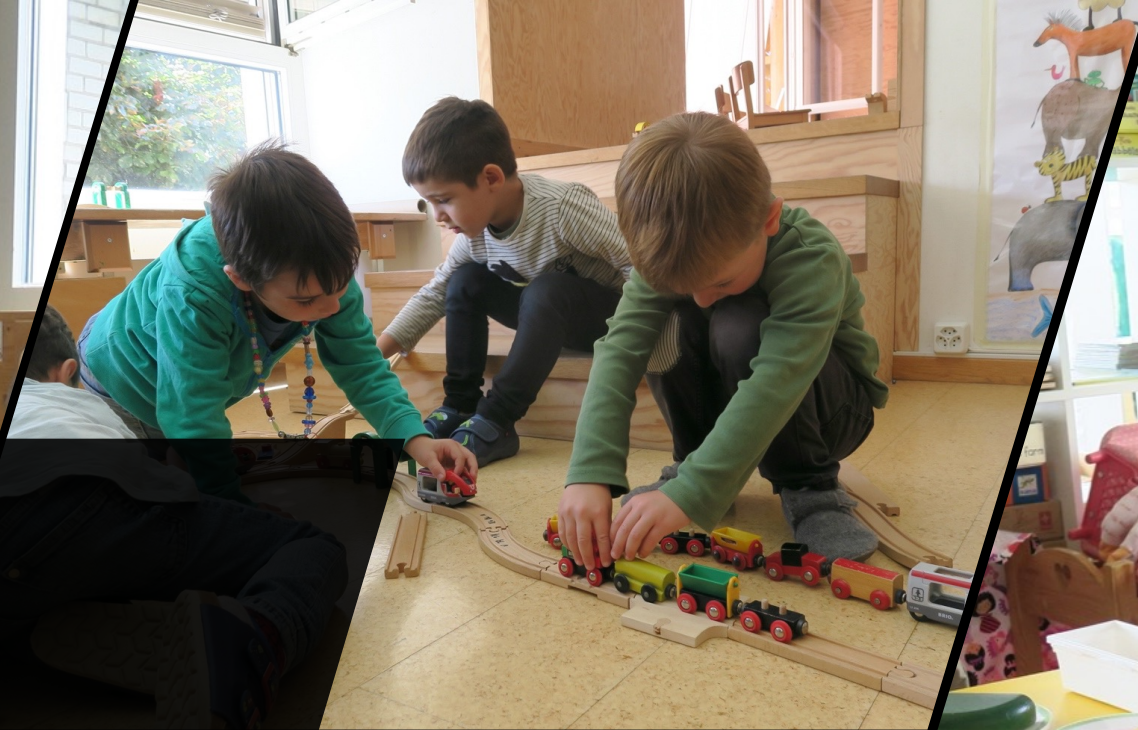
Freispiel



Znüni



Pause

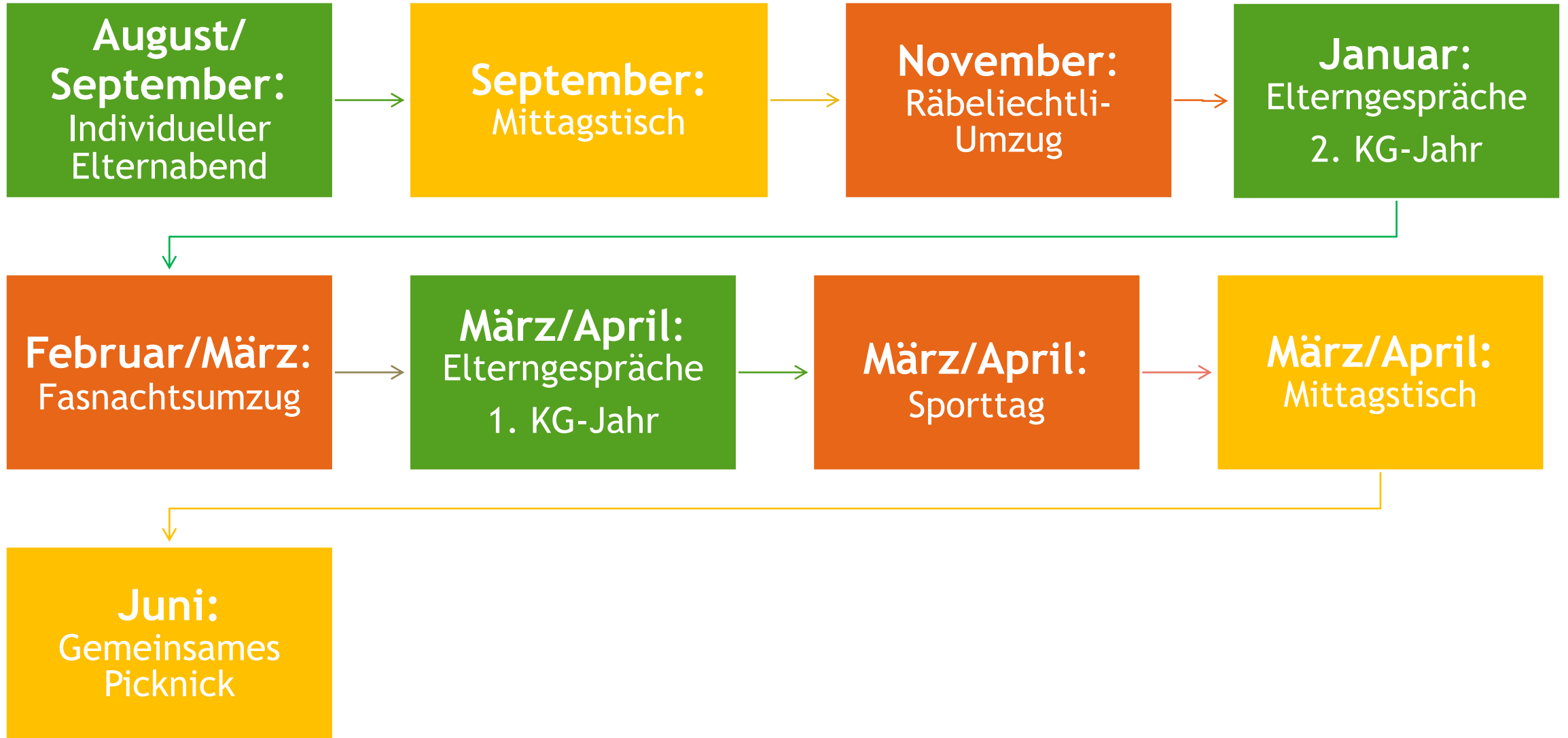


Freispiel



Abschiedslied

Jahresaktivitäten



Fachlehrpersonen
stellen sich vor...

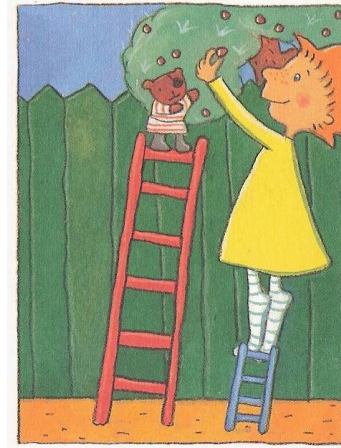
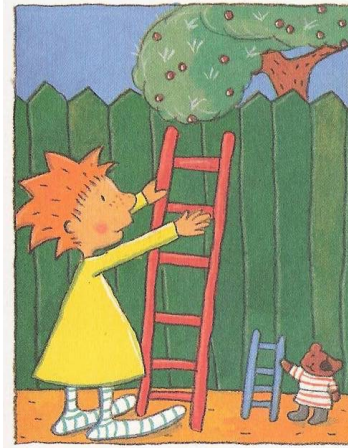
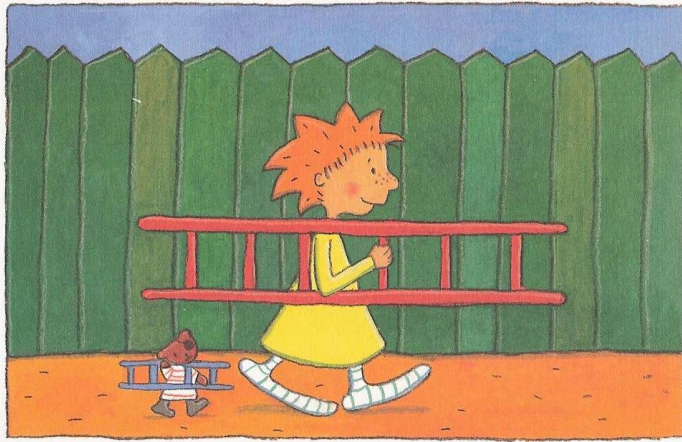


Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Unterricht für anderssprachige Kinder in kleinen
Gruppen im jeweiligen Kindergarten



Heilpädagogik im Kindergarten



Benötigt ein Kind **spezifische individuelle Förderung**, hat es Anspruch auf heilpädagogische Unterstützung

Ziel der Zusammenarbeit von Kindergarten-Lehrpersonen und Heilpädagogin ist die **optimale Entfaltung** der individuellen Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten jedes einzelnen Kindes



Heilpädagogische Unterstützung ist für Kinder...

deren Entwicklung in einem oder mehreren Bereichen nicht altersgemäss ist

die Unterstützung brauchen, um grundlegende Kompetenzen zu erwerben

die noch sehr ängstlich und unsicher sind

die Schwierigkeiten in einzelnen oder mehreren Wahrnehmungsbereichen zeigen

die mehr (oder weniger) Zeit benötigen, um neue Dinge zu lernen

denen es noch schwer fällt, sich angemessen zu konzentrieren und Ausdauer zu zeigen

für die Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung noch eine grosse Herausforderung sind

Heilpädagogische Förderung...

steht allen Kindern zu und findet in jedem Kindergarten statt



wird **kurz- mittel- oder langfristig** umgesetzt, je nach Förderbedarf eines Kindes



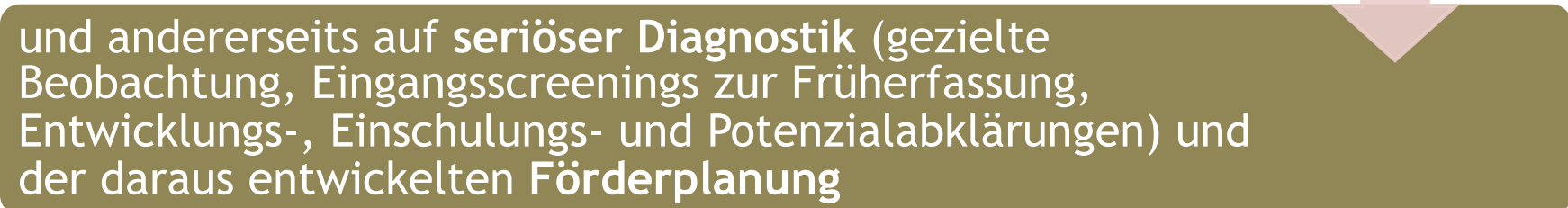
findet **integrativ und separativ** in Form von Spiel-, Lern- und Handlungsangeboten statt, die auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kindes zugeschnitten sind



basiert einerseits auf **enger Zusammenarbeit** mit den Kindergarten-Lehrpersonen

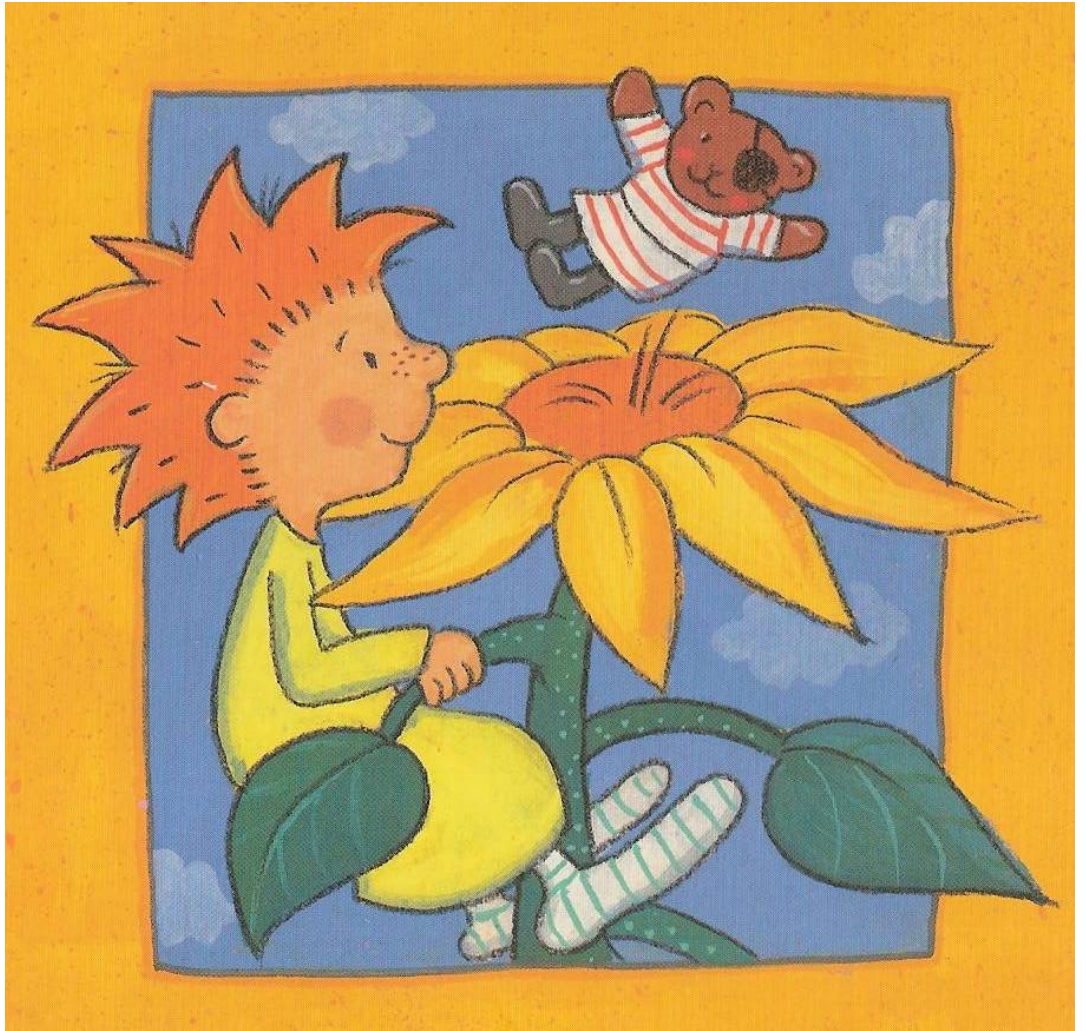


und andererseits auf **seriöser Diagnostik** (gezielte Beobachtung, Eingangsscreenings zur Früherfassung, Entwicklungs-, Einschulungs- und Potenzialabklärungen) und der daraus entwickelten **Förderplanung**



Wir freuen uns auf eine
gute und transparente
Zusammenarbeit.

Rahel Suter
Denise Botteron
Barbara Schibli



Logopädischer Dienst

Andrea Tschurr (Leitung)

Der Logopädische Dienst ist zuständig für die Erfassung und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Auffälligkeiten der Sprache, des Sprechens, der Kommunikation und der Stimme.

Vor den Herbstferien:
Reihenuntersuchungen mit den Kindern des 2. Kindergartenjahres



Termine bis zum Sommer...

- ▶ **Mai /Juni:**
 - ▶ Schriftlicher Einteilungsentscheid Mitte Mai
 - ▶ Besuch der Kinder im Kindergarten
Montag, 15. Juni 2026
14:00 - 15:30 Uhr



Verteilung Kindergartenkinder



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit
und alles Gute

